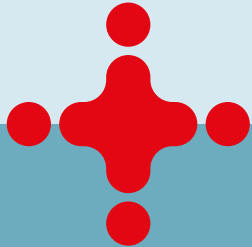


# Gott sei Dank vor Ort



# missio



## JIPE MOYO - EIN ZUHAUSE FÜR STRASSENKINDER

# Gerechtigkeit und Schutz für jugendliche Opfer von Gewalt

**LAND**  
**PROJEKTKATEGORIE**  
**SUMME\***  
**DAUER**

Tansania/Diözese Musoma  
Bildung ermöglichen  
45.000 Euro  
3 Jahre (August 2018 - Juli 2021)

**ZIELGRUPPE**  
**ZIEL**  
**MASSNAHMEN**

- 68 Mädchen und 18 Jungen
- Gewalt gegen Kinder verhindern und Missbrauch unterbinden
- Unterbringung und Verpflegung der Jugendlichen im Heim
- Schul- und Berufsausbildung
- Behandlung von Mädchen, die Opfer weiblicher Genitalverstümmelung wurden
- Aufklärung über weibliche Genitalverstümmelung und frühe Schwangerschaft

### Die Situation vor Ort

Seit 2014 unterstützt missio München in der Diözese Musoma das Wohnheim **Jipe Moyo**. Dort finden Straßenkinder, die ihre Eltern verloren haben sowie Kinder, die Opfer von Gewalt und Missbrauch geworden sind, Zuflucht und Unterstützung. Gewalt gegen Kinder findet in allen Lebensbereichen statt, sowohl in der Familie als auch in der Gesellschaft. Während Jungen mehr von der Gewalt auf der Straße und ihren Folgen betroffen sind, erfahren Mädchen Missbrauch und Ausbeutung innerhalb der Familien. Da Frauen in der Mara Region traditionell weniger wert sind als Männer, werden Mädchen nicht selten an ältere Männer verheiratet und müssen die noch

immer praktizierte Tortur der weiblichen Genitalverstümmelung (FGM) über sich ergehen lassen. Die Kinder fliehen vor dieser Gewalt und enden auf der Straße und anschließend oft in der Prostitution. Ungewollte Schwangerschaften bei den Mädchen und Übertragung von Geschlechtskrankheiten wie HIV/AIDS sind häufige Folgen. Bei den Schwestern vom Unbefleckten Herzens Mariens finden sie **Schutz und psychologische Betreuung**.

### Was unsere Projektpartner tun

Das Anliegen des Jipe Moyo Centres ist es, diesen Kindern eine sichere **Unterkunft zu geben**, ihnen **psychosoziale Unterstützung** anzubieten und ihnen bei der



### TANSANIA

Hauptstadt:	Dodoma
Fläche:	947.303 km <sup>2</sup>
Einwohner:	55.572.000
BNE je Einwohner*:	\$ 900
HDI Index, Rang**:	151
Religion:	30-40% Muslime, 30-40% Christen, 20% Anhänger indigener Religionen

\*BNE = Bruttonettoeinkommen, \*\*HDI (Human Development Index) = Messzahl für den Entwicklungsstand eines Landes (Komponenten: Lebenserwartung, Ausbildung und Kaufkraft)



Schwester Annunciata mit ihren Schützlingen

**Bewältigung ihrer Traumata** zu helfen. Mädchen, die durch Genitalverstümmelung verletzt sind, werden von den Schwestern **medizinisch versorgt**. Die Schwestern unterstützen Missbrauchsoffer dabei, die Täter bei der Polizei anzuzeigen. Viele der Kinder besuchen im Heim zu ersten Mal eine Schule. Sie **lernen Lesen und Schreiben**. Einige von ihnen schaffen es anschließend sogar auf eine weiterführende Schule außerhalb des Heims. Dort werden sie regelmäßig von den Schwestern besucht und weiter betreut.



Benedetta floh vor der Beschneidung ins Heim

„Mit Gewalt und Missbrauch aufzuwachsen beeinträchtigt die Entwicklung der Kinder, ihre Würde, ihre physische und psychische Unversehrtheit.“

Sr. Annunciata Chacha, Leiterin des Heims



„JIPE MOYO“ BEDEUTET „NUR MUT“

**Helfen Sie** mit Ihrer Spende

und schenken Sie benachteiligten Kindern Mut und Zuversicht!  
**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

Da es den Schwestern wichtig ist, dass die Kinder nach dem Heimaufenthalt in der Lage sind, selbständig leben zu können, erteilen sie ihnen **Nähunterricht**. So können sie sich später ein eigenes kleines Einkommen verdienen.

### Wie Sie helfen können

Derzeit **leben 86 Kinder** (68 Mädchen und 18 Jungen) im Wohnheim. **37 ehemalige Bewohner**, die dank der Bemühungen der Schwestern wieder bei ihren Familien leben können, erhalten außerdem **Schulmaterialien und -uniformen**.

Die Schwestern tragen gemeinsam mit den Kindern zum Unterhalt des Heimes bei. Sie verkaufen Hühner und Fische aus eigener Zucht sowie selbstangebautes Gemüse. Allein mit diesen Einnahmen

können die Schwestern die Kosten für den Unterhalt des Centres jedoch nicht decken. **Damit die Kinder auch weiterhin gut versorgt und betreut werden können**, bitten die Schwestern um eine jährliche Unterstützung von **€ 15.000** für:

- **Wasser, Strom, Instandhaltungsmaßnahmen**
- **Schulmaterial**
- **Bekleidung, Matratzen**
- **Verpflegung**
- **Lohnkosten für Angestellte**

**Mit einer Spende von 29 Euro ermöglichen Sie die Unterbringung und Versorgung eines Kindes im Heim für zwei Monate.**

Wir danken für jede Unterstützung!

\* Bei Mehreinnahmen behalten wir uns vor, Spenden in einem ähnlichen missio Projekt einzusetzen.

**missio**

**INTERNATIONALES  
KATHOLISCHES MISSIONSWERK**

Ludwig Missionsverein KdöR

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

**Katja Brodmann**

Pettenkofersstraße 26-28

DE - 80336 München

Tel. +49 (0)89 51 62-319

Fax +49 (0)89 51 62-350

k.brodmann@missio.de

**www.missio.com**

LIGA Bank München

IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04

BIC GENODEF1M05

